

Kurzdarstellung des Projekts

Windkunst in Landschaft kann in Nordhessen eine erfolgreiche Vorgeschichte aufweisen. Seit 2004 wurden fünf Kunstwettbewerbe weltweit ausgeschrieben. Internationales Interesse, erfreuliches Feedback, stetige Nachfragen zur Fortsetzung und Ideen zu Kooperationen haben uns zur Gründung des gemeinnützigen Vereins „bewegter wind“ zur Förderung der Windkunst und interkultureller Kommunikation ermutigt. Finanzielle Planungssicherheit kann weitere Professionalisierung, Ausbau der Kooperationen mit internationalen Partnern, Entwicklung von neuen Konzepten zur Kunstvermittlung, Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit und somit noch vielfältigere internationale Beteiligungen und Publikumsinteresse gewährleisten.

Unser Ziel ist die Windkunst als faszinierende, vielfältige Metapher zu fokussieren und durch Kontinuität und Nachhaltigkeit den Kunstwettbewerb und die weiterführenden Vereinsarbeit Kunsterlebnisse in der Natur anzubieten und eine Plattform für internationale Windkunst in Nordhessen zu schaffen.

Ziele des Projekts

- Fokussierung internationaler Künstler auf das Thema Wind
- Entwicklung neuer Ansätze der Kunstvermittlung für Kunst in Landschaft/ auf dem Land
- Internationaler Austausch und Aufbau eines Netzwerks für Windkunst
- Professionalisierung von PR
- Künstlerdatenbank für Windkunst/ Landart
- Die Metaphern des Windes, die Ambivalenz des Ungreifbaren und Unsichtbaren, Wahrnehmung und Rolle von Kunst/Natur/Landschaft unter globalen bzw. internationalen und interkulturellen Aspekten darzustellen, Austausch und Kooperationen zum Thema Windkunst zu fördern.
- Kulturarbeit
- Jugendarbeit

Eine Ausstellung setzt Kunst und Natur (Wind, Landschaft) in verschiedenen Varianten in Beziehung und thematisiert deren Wahrnehmung. Der Fokus auf Wind und Natur wird auch zum interkulturellen „Werkzeug“.

Rahmenprogramm und Kunstvermittlungsangebote bringen das Thema Ausstellungsbesuchern, Einheimischen, Natur- und Sporttouristen und Kindern zusammen mit den Erfahrungen der Exponate näher.

Interaktion in Regionen, Beiträge von Besuchern und Einheimischen, die bei einer Wanderausstellung und im Internet präsentiert werden.

Zweisprachige Website mit „offenen Bereichen“ für internationalen Austausch und Fotostrecken des Windes. Multimediadokumentation, Konzept und Ausstellungsmodulare für Folgeausstellungen/ Veranstaltungen nach „bewegter wind“ in den Ländern der teilnehmenden Künstler und an Orten der Förderer.

Erfahrungsaustausch, Netzwerkaufbau und Kooperationen von Künstlern aus verschiedenen Disziplinen und Kulturen. Die Ziele sind die nachhaltige Förderung der Windkunst und deren interkultureller Geist.

Was konkret soll stattfinden?

- Ausschreibung eines internationalen Kunstwettbewerbs
- Ausstellungen internationaler Windkunst in Landschaft
- thematisches Rahmenprogramm
- Kooperation mit Künstlern, Wissenschaftlern Organisationen und Universitäten für neue Ansätze der Kunstvermittlung und Intervention für „Kunst in Landschaft“
- Dokumentation und Ausstellung der Ergebnisse durch Film, Foto, Multimedia
- Ausstellungskataloge (zweisprachig) und Audioguides
- Ausstellungsmodulare für internationale Tournee
- Folgeausstellungen und -workshops zum Windkunstthema
- (interaktive) zweisprachige Internetseite

bewegter wind e.V. **- Verein zur Förderung der Windkunst und interkultureller Kommunikation**

Vorstand:

Reta Reinl, Lisa Küpper, Winfried Junker-Schönfelder
Orker Str.11 D-35104 Lichtenfels

Tel. +49-0-6454-1445, vorstand@bewegter-wind.de

gemeinnütziger Verein

Amtsgericht Korbach: VR 1480, Steuernr.:027 250 53679

www.bewegter-wind.de

**Ausstellung internationaler Windkunst
mit Kunstwettbewerb, Ausstellungen in Landschaft,
Veranstaltungen, Kunstvermittlung und Kooperationen**

Windkunst

Was macht die Faszination Wind aus?

Global, nicht sichtbar, in jeder Bewegung wahrnehmbar, still bis brüllend laut, meteorologisch bis mythologisch. Die vielfältigen Aspekte des Phänomens Wind formulieren Künstlerinnen und Künstler unterschiedlichster kultureller Hintergründe in ihrer je eigenen Sprache. Täler, Höhen, Stadtlandschaften bilden Hintergrund, Bezugs- und manchmal Kontrapunkt im „Windkunstland“ Nordhessen. Wind ist das einzige Element, das nicht sichtbar ist und erst durch die Beziehung zu den anderen Elementen wahrgenommen wird. Er ist Naturphänomen und Symbol für Geist. Er steht für Fruchtbarkeit und Verwüstung, Wohltat und Stärke, Leben und Tod. Rund um den Globus findet sich die Ambivalenz seiner Eigenschaften: säuselnd und stürmisch, heulend und wispernd, wild und zahm, warm und kalt, kommunikativ und zentriert. Jede Landschaft ist durch ihn geprägt, jede Kultur ist von ihm beeinflusst.

Sein Spiel mit Hoch- und Tiefdruck ist eine Metapher für Kommunikation im Hin- und Her der Winde der Welt. Vielfältige Aspekte eines unsichtbaren Phänomens beschäftigen Künstlerinnen und Künstler weltweit.

Zahlen, Daten, Namen, Fakten // Numbers, data, name, facts

bewegter wind“// „moved wind“	2004	2005	2006	2008	2010
	Phase 1, jährlich		Phase 2, zweijährlich		
Künstlerinnen, Künstler// artists	36	38	24	83	85
Länder/ countries	4	8	3	18	20
Exponate// exhibits	45	48	41	110	100
Veranstalter// organizers	Entwicklungsgruppe Kellerwald-Edersee e.V.	Landkreis Waldeck-Frankenberg	Landkreis Waldeck-Frankenberg	Landkreis Waldeck-Frankenberg	„bewegter wind“ e.V. „moved wind“ registered association
Wettbewerbsthema// topics of competition	Windobjekte// windobjects	„Dem Wind zum Spiel“// „Playthings for the wind“	„Windräume“// „Wind spaces“	„Windform“// „Windform“	„Turbulenzen“// „Turbulences“
Jury, Preisverleihung	E.R. Nele (Frankfurt), Prof. Heiner Georgsdorf (Kunsthochschule Kassel), Dr. Hartmut Wecker (Kulturbeauftragter LK Wa-Fkb), Bernhard Weller (Kulturbeauftragter Bad Wildungen) , Dr. Ursula Wolkers (Waldeckische Landeszeitung)	Lisa Küpper (M.A., Kellerwald-Edersee), Branko Smon (Künstler, Schloß Hochberg), Dirk Schwarze, (Kunstkritiker), Ruth Wagner, (Vizepräsidentin des Hess.Landtags)	Sabine Delage (Kulturbeauftragte LK Kassel) A. Gräfin Faber-Castell, (Art Consult International, Wiesbaden), Lisa Küpper, (M.A., GF Kellerwald-Edersee), Ruth Wagner, (Vizepräsidentin des Hess.Landtags)	Prof. Dr. C.-P. Buschkühle, (Institut für Kunstpädagogik, Justus-Liebig-Universität Gießen), Lisa Küpper (M.A., Region Kellerwald-Edersee e.V.), Dr. Gerhard Pätzold (Marburger Kunstverein), Prof. Ursula Sax (Bildhauerin, Radebeul), Karin Stengel (M.A., documenta Archiv, Kassel)	1.Jury: Dr. Ellen Markgraf, Kunsthistorikerin, Kassel; Dr. Gerhard Pätzold, Marburger Kunstverein; Reta Reinl, bewegter wind e.V. Preisjury: Prof.Ursula Sax Bildhauerin, Radebeul; Dr. Friedrich W.Block, Kurator Siftung Brückner-Kühner, Leiter des Kunsttempels, Kassel; Dr. Rolf Luhn, art regio-SV Sparkassenversicherung, Susanne Jakubczyk, M.A.,Kunstverein Kassel
PreisträgerInnen/ Awardees	1. Preis: Irene Anton, Berlin	1. Preis: Marcel Pinas, Suriname 2. Preis: Elke Mayer-Stonies, Delingsdorf 3. Preis: Ko Seung-Hyun, Korea	1.Preis: Prof. Ursula Sax, Radebeul 2.Preis: Sylvia Stölting, Dorum 3.Preis: LIMS-Team, Wa-Fkb	1.Preis: Particija Gilyte (Litauen/Deutschland) 2.Preis Carlotta Brunetti (Starnberg) 3.Preis Jutta Kelm (Oldenburg)	Preisträger 2010: Joachim Römer, D; Sonderpreis Nationalpark Kellerwald-Edersee: Heinz Schmid, CH; Lobende Erwähnung: Hannah Streefkerk, NL; Wolfgang Richter, AT
Kuratorin/curator Organisation	Reta Reinl/ Viola Müller	Reta Reinl/ Viola Müller	Reta Reinl/ Susanna Krobisch	Reta Reinl	Reta Reinl